



OKT 2022

OKTOBER

01 Sa

PerspActive Exchange Festival

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der BUNDJugend und dem Verein Kamerunischer Ingenieur*innen und Informatiker*innen (VKII)
Verschiedene Orte

SCHAUSPIEL
ab 11.00 Uhr

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder
in deutscher Sprache mit Übertiteln
(Abo: Oper Samstag groß, Oper Samstag mittel, Bergkamen)
Opernhaus

OPER
19.30 – 22.30 Uhr

Bakchen – die verlorene Generation

nach Euripides
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

02 So

Einführungsmatinee Romeo und Julia

Ballettzentrum Westfalen

BALLETT
11.15 Uhr



Ein König zu viel

von Gertrud Pigor
Theaterstreit für Kinder ab 4 Jahren
KJT

KJT
15.00 Uhr



Die Kartoffelsuppe

von Marcel Cremer und Helga Schaus ab 6 Jahren
Skelly

KJT
17.00 Uhr

Cabaret

Musical Comedy in zwei Akten
Buch von **Joe Masteroff**
Nach dem Stück 'Ich bin eine Kamera' von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood
Gesangstexte von **Fred Ebb**
Musik von **John Kander**
Deutsch von Robert Gilbert
Fassung von Chris Walker (1997)
in deutscher Sprache
Opernhaus

OPER
18.00 – 20.30 Uhr



Depeche Mode

von Serhij Zhadan
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
18.00 – 20.00 Uhr

Cherchez la Femme

von Operation Memory
Studio

SCHAUSPIEL
18.30 – 20.00 Uhr

03 Mo

Eröffnung Herbstlabor Yourtopia mit Performance Export-Import Kollektiv

Studio & Institut

SCHAUSPIEL
18.00 Uhr

04 Di

Workshops Herbstlabor Yourtopia

SCHAUSPIEL
10.00 – 14.00 Uhr

Die Schwarze Renaissance: Oder warum Deutschland eine Schwarze Ästhetik braucht

Vortrag von Dr. Natasha A. Kelly und
Gespräch mit Julia Wissert
Institut

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

05 Mi

Workshops Herbstlabor Yourtopia und Ape(lina) beim Herbstlabor Yourtopia

Skatehalle Dietrich Keuning Haus

SCHAUSPIEL
10.00 – 14.00 Uhr

06 Do

Workshops Herbstlabor Yourtopia

SCHAUSPIEL
10.00 – 14.00 Uhr

Pädagog*innentreff zu GRM Brainfuck

Institut

SCHAUSPIEL
18.00 – 19.00 Uhr

07 Fr

Workshops Herbstlabor Yourtopia

SCHAUSPIEL
10.00 – 14.00 Uhr

Abschlusspräsentation Herbstlabor

Junge Oper

SCHAUSPIEL
17.00 Uhr

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart
(Abo: Oper Freitag klein)
Opernhaus

OPER
19.30 – 22.30 Uhr

Premiere

#DriftForYourLife

Studio

SCHAUSPIEL
20.00 Uhr

08 Sa

1. Babykonzert Maxi

Mit Werken aus dem 1. Konzert Wiener Klassik:
Clavierfeuerwerke
Orchesterzentrum | NRW

PHILHARMONIKER
10.30 Uhr

Cabaret

Musical Comedy in zwei Akten
(Abo: Oper Samstag klein)
Opernhaus

OPER
19.30 – 22.00 Uhr



Berlin Standaids © Björn Hickmann

Premiere

GRM Brainfuck

Das sogenannte Musical
Bühnenfassung von Sibylle Berg nach ihrem
gleichnamigen Roman
(Abo: Schauspiel Premieren)
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

SCHAUSPIEL
20.00 Uhr

#DriftForYourLife
Studio

SCHAUSPIEL
22.00 Uhr

Deep Rhythm
Premierenfeier mit DJ Razzmatazz
Institut

09 So

OPER
11.15 Uhr

Junge Oper
Familiensingen
Operntreff

OPER
18.00 – 21.00 Uhr

Die Zauberflöte **E**
Große Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart
(Abo: Schnupperabo Oper/Sternstunden Abo)
Opernhaus

SCHAUSPIEL
18.00 Uhr

GRM Brainfuck **E**
Das sogenannte Musical
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
18.30 Uhr

Woyzeck
nach Georg Büchner
Studio

10 Mo

PHILHARMONIKER
19.00 Uhr

1. Konzert Wiener Klassik:
Clavierfeuerwerke
Mit Werken von Mendelssohn Bartholdy und Schubert
Konzerthaus

11 Di

BALLETT
18.15 – 19.45 Uhr

Öffentliche Probe
Romeo und Julia
kostenlose Karten im Vorverkauf
Opernhaus

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

Was bedeutet Soziale Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert:
Vortrag und Gespräch über den Zusammenhang
zwischen Klasse, Race und Geschlecht
mit Marlen Hobrack, Jeff Kwasi Klein, Michael Belamon
Moderation: Roxanna-Lorraine Witt
Institut

12 Mi



SCHAUSPIEL
19.30 – 20.50 Uhr

Wiederaufnahme
Und ihr wolltet tanzen, also: Tanzt! (UA)
Ein exzessiv-installativer Dancefloor in neon-pastell
Schauspielhaus



Und ihr wolltet tanzen, also: Tanzt! © Birgit Hupfeld



SCHAUSPIEL
20.00 – 21.30 Uhr

Ödipus auf dem Mars (UA)
Stückentwicklung nach Sophokles
Studio

KJT

GLEICH ANDERS
Mobile Produktion für Jugendzentren
Koproduktion mit dem Jugendring Dortmund
ab 10 Jahren, Karten unter juleica@jugendring-do.de
Verschiedene Orte

13 Do

16.00 – 21.00 Uhr

Feierabend-Markt
und Ape(lina) beim Feierabend-Markt
Platz der alten Synagoge

Premiere B

Cabaret
Musical Comedy in zwei Akten
(Abo: Oper Donnerstag)
Opernhaus

OPER
19.30 – 22.00 Uhr

KJT

GLEICH ANDERS
Mobile Produktion für Jugendzentren
Verschiedene Orte

14 Fr



SCHAUSPIEL
20.00 – 21.40 Uhr

Wiederaufnahme
DIE TONIGHT, LIVE FOREVER
oder DAS PRINZIP NOSFERATU **E**
von Sivan Ben Yishai
Studio

KJT

GLEICH ANDERS
Mobile Produktion für Jugendzentren
Verschiedene Orte

15 Sa

OPER
15.00 – 16.10 Uhr

Junge Oper
Mädchen in Not (UA/AW) **N**
Oper von Michael Essl, Libretto von Paula Fünfeck
nach dem gleichnamigen Schauspiel von Anne Lepper
ab 16 Jahren, keine Pause
in deutscher Sprache
Operntreff



© Franziska Straus

Premiere

Romeo und Julia
Ballett von Jean-Christophe Maillot
Musik von Sergej Prokofjew
Opernhaus

BALLETT
19.30 Uhr



SCHAUSPIEL
19.30 – 21.30 Uhr

Wiederaufnahme
Kinderkriegen 4.0
von Kathrin Röggla
Schauspielhaus

16 So

KJT
18.00 Uhr

All das Schöne
von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe ab 14 Jahren
Theatercafé

OPER
18.00 – 20.30 Uhr

Cabaret
Musical Comedy in zwei Akten
(Abo: Oper Sonntag)
Opernhaus

SCHAUSPIEL
18.00 – 19.20 Uhr

Und ihr wolltet tanzen, also: Tanzt! (UA)
Ein exzessiv-installativer Dancefloor in neon-pastell
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
18.30 Uhr

Woyzeck
nach Georg Büchner
Studio

18 Di

KJT
11.00 Uhr

Die Kartoffelsuppe
von Marcel Cremer und Helga Schaus
Sckelly

PHILHARMONIKER
19.30 Uhr

**2. Philharmonisches Konzert
Alpenglügen und Gipfelglück**
mit Werken von Gulda und Strauss
Konzerthaus

E



Franziska Bazdorf © Theater Dortmund

Unerhörte Poesie
Lesung und Gespräch mit Babeth Fonchind, Inua Ellams und Fiston Mwanza Mujila, Moderation: Dr. Dr. Daniele G. Daude. Lesung: Linda Elsner
Institut

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

GLEICH ANDERS
Mobile Produktion für Jugendzentren
Verschiedene Orte

KJT

19 Mi



OPER
11.00 – 11.35 Uhr

**Junge Oper
Kirsas Musik (AW)**
Mobile Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino ab 4 Jahren, keine Pause in deutscher Sprache
geschlossene Veranstaltung für Gelsenwasser-Stiftung
Opernfoyer

Nathan
von Andreas Gruhn, frei nach Gotthold E. Lessing ab 16 Jahren
KJT

KJT
11.00 Uhr

**2. Philharmonisches Konzert
Alpenglügen und Gipfelglück**
mit Werken von Gulda und Strauss (Abo: Schnupperabo Theater)
Konzerthaus

PHILHARMONIKER
19.30 Uhr

E

**Schauspiel on Tour
Früchte des Zorns**
Karten über den Veranstalter
Theater Coesfeld

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

**DIE TONIGHT, LIVE FOREVER
oder DAS PRINZIP NOSFERATU**
von Sivan Ben Yishai
Studio

SCHAUSPIEL
20.00 – 21.40 Uhr

20 Do

KJT
11.00 Uhr

Nathan
von Andreas Gruhn
KJT

SCHAUSPIEL
19.30 – 21.30 Uhr

Bakchen – die verlorene Generation
nach Euripides
Schauspielhaus

21 Fr

Nathan
von Andreas Gruhn
KJT

KJT
11.00 Uhr

Romeo und Julia
Ballett von Jean-Christophe Maillot (Abo: Oper Freitag groß/Unna)
Opernhaus

BALLETT
19.30 Uhr

E

Cherchez la Femme
von Operation Memory
Studio

SCHAUSPIEL
20.00 – 21.30 Uhr



All das Schöne
von Duncan Macmillan
Theatercafé

KJT
20.00 Uhr

22 Sa

Ape(lina)-Programm
Gespräch & Programm für Kinder ab 5 Jahren
Anmeldung unter stadt drama@theaterdo.de
Ape(lina): Vorplatz des Kulturhauses Taranta Babu

KJT/SCHAUSPIEL
14.30 – 17.30 Uhr

Im Gespräch mit ...
Taranta Babu

SCHAUSPIEL
15.00 – 16.30 Uhr

**Junge Oper
Kirsas Musik (AW)**
Mobile Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino
Opernfoyer

OPER
15.00 – 15.35 Uhr

Cabaret
Musical Comedy in zwei Akten
Opernhaus

OPER
19.30 – 22.00 Uhr

Depeche Mode
von Serhij Zhadan
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
19.30 – 21.30 Uhr

Ödipus auf dem Mars (UA)
Stückentwicklung nach Sophokles
Studio

SCHAUSPIEL
20.00 – 21.30 Uhr

23 So

**Einführungsmatinee
La Juive**
Opernfoyer

OPER
11.15 Uhr

Romeo und Julia
Ballett von Jean-Christophe Maillot
Opernhaus

BALLETT
18.00 Uhr

E

**Bakchen – die verlorene
Generation**
nach Euripides (Abo: Theater Sonntag Abend)
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
18.00 Uhr

E N

Nathan
von Andreas Gruhn
KJT

KJT
18.00 Uhr

Woyzeck
nach Georg Büchner
Studio

SCHAUSPIEL
18.30 Uhr

E

24 Mo

**1. Kammerkonzert
Glück in F-Dur**
mit Werken von Mozart, Ravel und Dvořák
Orchesterzentrum

PHILHARMONIKER
19.00 Uhr

25 Di

WiLd!
von Evan Placey ab 8 Jahren
Sckelly

KJT
11.00 Uhr

**Öffentliche Probe
La Juive**

Oper in fünf Akten von Fromental Halévy
Libretto von Eugène Scribe
in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
kostenlose Karten im Vorverkauf
Opernhaus

OPER
18.00 – 19.30 Uhr

Das Spiel ist aus **E**
von Jean-Paul Sartre
Studio

SCHAUSPIEL
20.00 – 21.20 Uhr

26 Mi

1. Babykonzert Mini
Werke aus dem 1. Kammerkonzert Glück in F-Dur
Opernfoyer

PHILHARMONIKER
09.30 | 11.00 Uhr

Ein König zu viel
von Gertrud Pigor
KJT

KJT
10.00 Uhr

GRM Brainfuck **E**
Das sogenannte Musical
(Abo: Theater Wochenende)
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
19.30 Uhr

Woyzeck
nach Georg Büchner
Studio

SCHAUSPIEL
20.00 – 21.30 Uhr

27 Do

Ein König zu viel
von Gertrud Pigor
KJT

KJT
10.00 Uhr

Junge Oper
Mädchen in Not (UA/AW) **N**
Oper von Michael Essl
Operntreff

OPER
11.00 – 12.10 Uhr

WiLd!
von Evan Placey
Sckelly

KJT
11.30 Uhr

**Feierabend-Markt
mit Kostümverkauf
und Ape(lina) beim Feierabend-Markt**
Platz der alten Synagoge

16.00 – 21.00 Uhr

GLEICH ANDERS
Mobile Produktion für Jugendzentren
Verschiedene Orte

KJT

28 Fr

Ein König zu viel
von Gertrud Pigor
KJT

KJT
10.00 Uhr

Junge Oper
Mädchen in Not (UA/AW) **N**
Oper von Michael Essl
Operntreff

OPER
11.00 – 12.10 Uhr

29 Sa

Romeo und Julia **E**
Ballett von Jean-Christophe Maillot
Opernhaus

BALLETT
19.30 Uhr



Wiederaufnahme

Faust
nach Johann Wolfgang von Goethe
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
19.30 – 20.55 Uhr



Faust © Biggit Hupfeld

30 So

1. Sitzkissenkonzert
Aras Glück
10.15 | 12.00 Uhr
Opernfoyer

PHILHARMONIKER

Ballett trifft Kirche
Gottesdienst mit Ballettauftritt
Eintritt frei!
St. Reinoldi

BALLETT
11.30 Uhr

Ein König zu viel
von Gertrud Pigor
KJT

KJT
15.00 Uhr

Die Zauberflöte **E**
Große Oper in zwei Aufzügen
von Wolfgang Amadeus Mozart
Opernhaus

OPER
16.00 – 19.00 Uhr

Die Kartoffelsuppe
von Marcel Cremer und Helga Schaus
Sckelly

KJT
17.00 Uhr

Kinderkriegen 4.0
von Kathrin Röggla
Schauspielhaus

SCHAUSPIEL
18.00 – 20.00 Uhr

Legende

E Einführung
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn
(Oper & Ballett) im Opernfoyer.
Bei Philharmonischen Konzerten
45 Minuten vor Beginn im
Komponistenfoyer.
Im Schauspielhaus
30 Minuten vor Beginn.

N Nachgespräch
Im Institut oder im jeweiligen Foyer.

AW: Auftragswerk
UA: Uraufführung



**Begeistern
ist
einfach.**



www.theaterdo.de
0231/50 27 222

 Sparkasse
Dortmund

Oper

Die Zauberflöte

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Emanuel Schikaneder

Ausgestattet mit einer verzauberten Flöte und einem magischen Glockenspiel müssen der Prinz Tamino und sein Begleiter, der Vogelfänger Papageno, eine Reihe von Abenteuern und Prüfungen bestehen, um am Ende die Herzen ihrer Geliebten zu gewinnen. Ihr Weg führt sie dabei über Berge und Täler, durch Feuer und Wasser und schließlich vom Schatten ins Licht.



Mandla Mndebele, Heibert Germeshausen © Franziska Strauss

Musikalische Leitung **Motonori Kobayashi** Regie **Nikolaus Habjan**
Bühne **Jakob Brossmann/Hannah Rosa Oellinger/Manfred Rainer**
Kostüme **Denise Heschl** Mitarbeit
Kostümbild **Nicola Gördes** Chor
Fabio Mancini

Mit **Denis Velev** (Sarastro), **Sungcho Kim** (Tamino), **Antonina Vesenina** (07.10.22, 30.10.22)/**Soyoon Lee** (Königin der Nacht), **Tanja Christine Kuhn** (Pamina), **Morgan Moody** (Papageno), **Wendy Krikken** (Papageno), **Fritz Steinbacher/Christian Pienaar** (01.10.22) (Monostatos), **Mandla Mndebele/Yisae Choi** (01.10.22) (Sprecher), **Mario Ahlborn** (Erster Priester/Geharnischer), **Carl Kaiser** (Zweiter Priester/Geharnischer), **Heejin Kim** (Erste Dame), **Hyona Kim/Natascha Valentin** (09.10.22, 30.10.22) (Zweite Dame), **Maria Hiefinger** (Dritte Dame), **Solisten der Chorakademie Dortmund** (Drei Knaben), **Manuela Linshalm, Bruno Belil** (Puppenspieler*in) u. a.

3 4

Cabaret

Musical Comedy in zwei Akten
Buch von **Joe Masteroff**
Nach dem Stück *Ich bin eine Kamera* von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood
Gesangstexte von **Fred Ebb**
Musik von **John Kander**
Deutsch von Robert Gilbert
In der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker

Im schillernden Berlin Ende der 1920er-Jahre trifft der mittellose Schriftsteller Cliff Bradshaw auf die Nachtclubsängerin Sally Bowles.



Berlin Skandäbs © Björn Hickmann

Doch ihre Beziehung ist ebenso zum Scheitern verurteilt wie diejenige zwischen seiner Vermieterin Fräulein Schneider und dem jüdischen Obsthändler Herr Schultz. Denn alle freizügige Lebenslust kann der Bedrohung durch den aufkeimenden Nationalsozialismus nicht standhalten.

Musikalische Leitung **Damian Omansen** Regie **Gil Mehert**
Bühne **Heike Meixner** Kostüme
Falk Bauer Choreografie
Melissa King Choreografische
Einstudierung **Yara Hassan**

Mit **Rob Pelzer** (Conférencier), **Bettina Mönch** (Sally Bowles), **Jörn-Felix Alt** (Cliff Bradshaw), **Cornelia Drese/Angelika Milster** (Premiere B) (Fräulein Schneider), **Tom Zahner** (Herr Schultz) u. a.

2

La Juive

Oper in fünf Akten von Fromental Halévy
Libretto von Eugène Scribe
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln



Soyoon Lee © Franziska Strauss

Während des Konstanzer Konzils befindet sich die gesamte Stadt im Würgegriff des religiösen Fanatismus. Ein jüdischer Goldschmied und seine Tochter werden zum Opfer des geballten Hasses einer politisch aufgeheizten Menge. Durch die Frage, wieviel Offenheit eine radikalisierte Gesellschaft aushält, trifft *La Juive* zugleich ins Mark der Toleranzvorstellungen unserer eigenen Zeit.

Zur Einstimmung auf die Premiere von *La Juive* am 6. November erhalten Sie bereits im Oktober im Zuge einer

Einführungsmatinee sowie einer Öffentlichen Probe spannende dramaturgische und musikalische Einblicke in die Inszenierung.

Musikalische Leitung **Philipp Armbruster** Regie **Lorenzo Fioroni**
Bühne **Martina Segna** Kostüme
Annette Braun Chor **Fabio Mancini**

Mit **Mirko Roschkowski** (Éléazar), **Barbara Senator** (Rachel), **Enkeleda Kamani** (Prinzessin Eudoxie), **Karl-Heinz Lehner/Denis Velev** (Kardinal Jean-François de Brogni), **Sungcho Kim** (Léopold), **Mandla Mndebele** (Ruggiero), **Daegyun Jeong** (Albert), **Carl Kaiser** (Ein Henker)

Junge Oper
Uraufführung/Auftragswerk der Oper Dortmund
Mädchen in Not

Oper von Michael Essl
Libretto von Paula Fünfeck nach dem gleichnamigen Schauspiel von Anne Lepper
ab 16 Jahren

Baby hat ihr gesellschaftlich vorgeschriebenes Leben satt und will fortan nur noch mit einer Puppe als Mann leben. Das passt ihren Liebhabern Jack und Franz gar nicht. Als Puppen verkleidet möchten sie ihr das Leben nun schwer machen. Babys Freundin Dolly hat derweil andere

Sorgen: Männer lassen sie links liegen und Puppen als Ersatz hat sie ebenso keine. Dann gerät sie auch noch in die Fänge der Gesellschaft der Freunde des Verbrechens...

Musikalische Leitung **Olivia Lee-Gundermann** Regie **Sybrand van der Werf** Bühne und Kostüme
Emine Güner

Mit **Wendy Krikken** (Baby), **Ruth Katharina Peeck** (Dolly), **Daegyun Jeong** (Franz), **Marcelo de Souza Felix** (Jack)

3 4

Wiederaufnahme/Auftragswerk der Oper Dortmund
Kirsas Musik

Mobile Oper von Thierry Tidrow und Iliara Lanzino
Auftragswerk der Oper Dortmund ab 4 Jahren

Kirsa stößt mit seinem Wesen auf Unverständnis bei Mara und Tara und sie schließen ihn aus. Doch seine Musik lässt Mara keine Ruhe...

Regie **Iliara Lanzino** Bühne und Kostüme **Emine Güner**

Mit **Marcelo de Souza Felix** (Kirsa), **Ruth Katharina Peeck** (Mara), **Wendy Krikken** (Tara)

3 4

Ballett

Romeo und Julia

Ballett von Jean-Christophe Maillot
Musik von Sergej Prokofiew
Dortmunder Erstaufführung

Verona. Zwei verfeindete Sippen. Ein Liebespaar im Rausch der Gefühle. Kaum eine andere Love Story hat unseren Liebesbegriff bis heute so nachhaltig geprägt wie Shakespeares Tragödie. Aus ungewöhnlicher Perspektive rollt Starchoreograf Jean-Christophe Maillot die verhängnisvolle Geschichte auf und inszeniert den Todeslauf zweier Liebender als quälende Selbstbefragung jenes Mönchs, der sich Julias Scheintod ausdachte, um dem Paar, das keines sein darf, trotz aller Widrigkeiten zum Happy End zu verhelfen.

1996, drei Jahre, nachdem er Direktor der legendären Ballets de Monte-Carlo wurde, inszenierte Maillot seine Version des Ballettklassikers, so ungemein

vital und abseits interpretatorischer Konvention, dass das seither vergangene Vierteljahrhundert spurlos an dem choreografischen Meisterwerk vorbeigegangen ist.

Nun ist es erstmals in Dortmund zu erleben. Zur betörend-eruptiven Musik von Sergej Prokofiew entwickelt Maillot eine Bewegungssprache, die mit ihrer klassischen Strahlkraft ebenso wie mit ihrer filigranen Finesse dem sprachlichen Verve der literarischen Vorlage ebenbürtig ist. Da findet die große tänzerische Geste ebenso ihren Spielraum wie die detailreiche tiefenscharfe Charakterzeichnung. Da wird Tanz zum Wort!

Der blutige Familienstreit im Verona der Renaissancezeit bildet den Rahmen für die ungemein heutige introspektive Tragödie zweier junger ungeduldiger Herzen. Ihr Nährboden sind falsch verstandene Ehrbegriffe, voreilige Liebesschwüre und - die allerbesten Absichten eines Mönchs...



Yingyue Wang © Franziska Strauss

2. Philharmonisches Konzert

Alpenglücken und Gipfelglück

Zieht es Sie ans Meer oder doch eher in die Berge? Für Richard Strauss war die Antwort klar: Anstatt nur zu verreisen, machte der geborene Münchner eine Villa in Garmisch-Patenkirchen zu seinem Lebensmittelpunkt und residierte bis an sein Lebensende vor einem beeindruckenden Bergpanorama. Eine einprägsame Wanderung, bei der der 15-Jährige während des Abstiegs in ein Gewitter geraten war, bildet das Programm seiner *Alpensinfonie*. Der Anstieg beginnt kurz nach Sonnenaufgang, führt durch Wald und Wiesen, vorbei an Wasserfall und Gletscher, durch Dickicht und über Irrwege bis zum Gipfel. Doch schon ziehen Nebelschwaden auf, drohend kündigt sich ein Unwetter an und tosende Stürme erschweren den Abstieg, bevor der Tag friedlich in die Nacht übergeht. Mit alpinen Klangeffekten und einem überwältigend großen Orchester zählt *Eine Alpensinfonie* zu den absoluten Höhepunkten der spätromantischen sinfonischen Dichtung.



Gabriel Feltz © Franziska Strauss

Eine wahre Gaudi ist das Cellokonzert des Wieners Friedrich Gulda von 1980. Es erklingt als Potpourri der unterschiedlichsten Musikstile: Vom funkigen Sound der Ouvertüre über alpenländische Volksliedmelodien, von avantgardistischer Solokadenz über barocke Tänze bis zur Blaskapelle mit Oktoberfeststimmung entspringt jeder seiner fünf Sätze einer anderen Quelle. Augenzwinkernd verbindet das musikalische Enfant terrible, das auch als Pianist gleichermaßen im klassischen wie im Jazz-Repertoire erfolgreich war, Klassik, Unterhaltung und Lokalkolorit.

Violoncello **Wolfgang Emanuel Schmidt** Dirigat **Gabriel Feltz**

1

1. Konzert Wiener Klassik

Clavierfeuerwerke

Felix Mendelssohn Bartholdy gilt als Komponist, der das Glück in Töne gießen konnte. So empfindet es auch Star-Pianist Lang Lang: „Mendelssohns Musik ist so positiv, strahlend, unglaublich hübsch und sehr süß: wie eine wunderbare Schokolade. Dieses g-Moll-Klavierkonzert ist ungeheuer farbenfroh – so, als ob jeden Augenblick der Frühling

um die Ecke käme.“ Und weil man von Schokolade selten genug haben kann, steht an diesem Abend auch das etwas weniger bekannte zweite Klavierkonzert auf dem Programm. Entstanden unmittelbar nach der Hochzeit des Komponisten mit Cécile Jeanrenaud, versprüht Mendelssohns *Clavierfeuerwerk* Energie und Lebensfreude.



Jasminka Stančul © Kurt Pinter

Einen letzten Blick über die Schulter scheint Franz Schubert zu werfen, als er 1816 seine fünfte Sinfonie komponiert. Deutlich schimmert in ihr das Vorbild Mozarts hindurch, doch gleichzeitig markiert dieses Werk einen wichtigen Entwicklungsschritt des 19-jährigen Komponisten auf seinem Weg hin zu einem individuellen Stil. Noch hat er jedoch die Schwelle zwischen Klassik und Romantik nicht ganz überschritten und kreierte mit einer kleinen Orchesterbesetzung, harmonischen Proportionen und kantablen Melodien eine Sinfonie voll beschwingter Leichtigkeit.

Klavier **Jasminka Stančul**
Dirigat **Antoni Wit**

1. Kammerkonzert

Glück in F-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart
Salzburger Divertimento
Nr. 3 F-Dur KV 138
Maurice Ravel
Streichquartett F-Dur op. 1537
Antonín Dvořák
Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96,
Amerikanisches Quartett

Als „kleine Schwester“ der Sinfonik hat die Kammermusik seit jeher einen festen Platz in den Programmen der Dortmunder Philharmoniker. An fünf Abenden im Orchesterzentrum | NRW erklingt Musik für unterschiedliche Besetzungen, vom Duo bis zum bunt gemischten Ensemble.



© Theater Dortmund

Das Besondere an dieser Reihe ist, dass Sie unsere Orchestermusiker*innen hier nicht nur als Interpret*innen, sondern auch als Programm*innen erleben: Alle Kammerkonzerte kopieren die Ensembles in Eigenregie und stellen Ihnen ihre persönlichen Glücksmomente vor.

GRM. Brainfuck Das sogenannte Musical

Bühnenfassung von **Sibylle Berg** nach ihrem gleichnamigen Roman

Die Geschichte beginnt in Rochdale. Einem trostlosen Kaff in England. Vier jugendliche Außenseiter, die alles verloren haben, finden irgendwie zusammen und machen sich auf nach London. Dort schlagen sie ihre Wurzeln in einer verlassenen Lagerhalle auf und versuchen trotz der immer extremer werdenden Überwachungs-diktatur unerkannt zu (über)leben. Was kann dieses Leben, das nur für die Reichen gedacht ist, für sie bereit halten? Zwischen Racheplänen und den ersten Gefühlen von Verliebtheit sind Don, Hannah, Karen und Peter auf der Suche nach sich, nach Gerechtigkeit und nach Zusammenhalt in einer kalten, gewaltvollen Welt. *GRM* ist eine Geschichte über die Wut auf das System, den Staat und die Reichen, und über Freundschaft, Pubertät und das Erwachsen werden.

Regie **Dennis Duszczak** Bühne
Thilo Ullrich Kostüm **Frederike Marsha Coors** Composition **Lutz Spira** Dramaturgie **Hannah Saar**

Mit **Linus Ebner, Lola Fuchs, Christopher Heisler, Nina Karimy, Sarah Yawa Quarshie, Mervan Ürkmez** (Schauspiel), **Malte Viebahn, Christoph Helm, Emilia Golos** (Musik)

2

Deep Rhythm – die After-Show Party



DJ Razzmatazz

Razzmatazz präsentiert *Deep Rhythm*, die After-Show Party am Schauspiel Dortmund. In der Spielzeit 22/23 feiern wir im Anschluss an jede Premiere mit Razzmatazz! Razzmatazz ist ein DJ, Musikproduzent, und Gastgeber der monatlich stattfindenden *Ringelbeats* Partys und Mitbegründer des Rekorder Kollektivs, das die Musikszene in Dortmund unterstützt. Seine DJ-Sets bestehen aus einem internationalen Mix von Elektro, Hip Hop, Soul, Funk, Raregrooves und allem dazwischen.

Herbstlabor Yourtopia

Jugendliche zwischen 14 – 21 Jahren sind in den Herbstferien auf eine Forschungsreise ins Schauspiel eingeladen, egal, ob sie schon Berührung

mit Theater hatten oder nicht. Wichtigster Bestandteil des Labors sind die verschiedenen Workshops, um herauszufinden, wo die eigenen Stärken liegen. Es gibt Workshops zu Theater, Spoken Word, Fotografie, Parkour, Tanzperformance, Voice & Rhythm und Playing Up Gender. Eröffnet wird das Labor mit einer Performance des Export-Import Kollektivs. Wir kooperieren mit dem DKH und dem Sunrise e.V.

Infos und Anmeldung:
junges-schauspiel@theaterdo.de

#DriftFor YourLife

Ich suche Antworten und finde Fragen. Warum schreien meine Eltern ständig? Und wieso habe ich auf einmal so viele Gefühle. Ich will meine eigenen Fehler machen. Nein, ich schlafe heute nicht Zuhause! Entschuldigung, könntest du mir bitte nochmal den Zaziki überreichen. Drift! Und kannst du mich mal kurz aus der Kurve kratzen? Alleine schaff ich das nicht. Hallo? Willst du mit mir gehen?

Unter Leitung von Ensemblemitglied Valentina Schüler haben Jugendliche zwischen 14–18 Jahren eine multidisziplinäre Stückentwicklung geschaffen, die sich mit dem Thema Identität auseinandersetzen.

In Kooperation mit dem DKH und dem Planerladen. Gefördert durch Kultur macht Stark und dem Bundesministerium für Kultur und Bildung.

PerspActive Exchange Festival

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der **BUNDjugend** und dem **Verein Kamerunischer Ingenieur*innen und Informatiker*innen (VKII)**

Am 01.10.2022 veranstaltet die BUNDjugend in Kooperation mit dem Verein Kamerunischer Ingenieur*innen und Informatiker*innen Ruhrbezirk zum zweiten Mal das PerspActive Exchange Festival. Zum Thema „Klima und Kolonialismus – Was hat das mit mir zu tun?“ werden neben Aktivist*innen aus Lateinamerika, dem Afrikanischen Kontinent und Asien, lokale Akteur*innen, Wissenschaftler*innen und Bildungsträger*innen ihr Perspektiven teilen. Mit Workshops zu praktischem Organisieren, Allyship und Biografiearbeit ist zudem sowohl etwas für bereits Aktive, wie Menschen dabei, die sich für das Thema interessieren. Das Abendprogramm mit Spoken Word und Musik runden den Festivaltag am Schauspiel Dortmund ab. Also melde Dich an und komm vorbei!

Mehr Infos unter:
bundjugend-nrw.de/termin/perspactive-exchange-2022

6

O+1 FESTIVAL

Festival für Diversität +
Komplexität des Bildungswerk
Vielfalt/VMDO e.V.

Das Bildungswerk Vielfalt/VMDO e.V. präsentiert das O+1 Festival für Diversität + Komplexität: Ein Festival, dessen Ausgangspunkt die Selbstverständlichkeit von Diversität und Komplexität ist. Dessen Fokus auf den Prozessen des Aushandelns und Aushaltens liegt, denn nur so kann Zukunft gelingen.

KJT

DIE KARTOFFEL- SUPPE

von Marcel Cremer
und Helga Schaus
ab 6 Jahren

Unsere Köchin hat eine Mission: Leckerer Essen für alle Kinder! Während des Kochens berichtet sie, warum gutes Essen für den ganzen Körper so wichtig ist. Fast nebenbei erinnert sich die Köchin an die Geschichte ihrer Mutter Lene und eines kleinen Schweinchens namens Frieda: Die beiden werden beste Freundinnen! Doch der Krieg kommt immer näher und nimmt den Menschen alles weg. Eine Vielfalt und auch die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln sind keine Selbstverständlichkeit, wie Lene lernen muss. Die Suppe ist schneller fertig als die Geschichte erzählt ist. Zusammen wird gegessen – und vielleicht finden die Köchin und ihr Publikum ja gemeinsam das Ende heraus.

Das sinnliche Theatererlebnis wurde zum ersten Mal 2000 vom belgischen



Die Kartoffelsuppe © Birgit Hupfeld

Theater AGORA zelebriert. Seitdem hat *Die Kartoffelsuppe* in vielen Ländern Theaterräume und Klassenzimmer in mobile Küchen verwandelt und zahlreichen Menschen Herz und Magen gewärmt.

Regie **Andreas Gruhn** Ausstattung **Sandra Linde** Dramaturgie **Jacqueline Rausch** Musik **Michael Kessler** Regieassistentz **Janna Radowski**

Im Gespräch mit...

Ein Denken über Zukunft ist nur möglich, wenn ein Ankommen in der Gegenwart ermöglicht ist. Die Gesprächsreihe Im Gespräch mit... fragt, welche Geschichten für die Erzählung einer Gegenwart unsichtbar sind. Aus der Perspektive, dass es ohne Geschichtsbewusstsein keine Zukunft gibt, lädt das Schauspiel zum Zuhören ein, um lokale Geschichten in ein Gespräch mit Aktivist*innen, Autor*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen zu bringen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Anmeldung bitte per E-Mail an stadtdrama@theaterdo.de

ALL DAS SCHÖNE

von Duncan Macmillan
mit Jonny Donahoe
ab 14 Jahren



All das Schöne © Birgit Hupfeld

1. Eiscreme. 2. Wasserschlachten. 3. Länger aufbleiben dürfen... Als Kind beginnt die Erzählerin eine Liste mit alledem, was an der Welt schön ist. Sie schreibt an gegen die eigene Ratlosigkeit und findet Worte für das, was unbeschreiblich ist. 24. Spaghetti Bolognese. 25. Einen Superhelden-Umhäng tragen. Und sie schreibt in der Hoffnung, dass die Mutter die Liste wirklich liest (und nicht bloß Rechtschreibfehler korrigiert), ihre Depressionen vergisst und alles gut wird. Aber so einfach ist das nicht.

Sie wird älter, geht zur Uni, sucht das Glück. Die seltsame Traurigkeit bleibt bei allen Stationen des Lebens erhalten und lauert auf ihre Chance. Doch mit dem Leben wächst die Liste und nähert sich der Million. 999997. Das Alphabet. 999998. Unpassende Songs in gefühlvollen Momenten. 999999. Eine Aufgabe abschließen...

Regie **Peter Kirschke** Ausstattung **Jennifer Langer** Dramaturgie **Lioba Sombetzki** Theatervermittlung **Linda Nerlich**

NATHAN

von Andreas Gruhn
frei nach Gotthold E. Lessing
ab 16 Jahren

Ist ein friedliches Miteinander der Religionen möglich? *Nathan* erzählt von religiösem Fanatismus, von humanem Handeln und gelebter Toleranz. Ein Stoff, der an seiner Aktualität nichts einbüßt.



Nathan © Birgit Hupfeld

Regie **Andreas Gruhn** Ausstattung **Oliver Kostecka** Dramaturgie **Milena Noëmi Kowalski & Lioba Sombetzki** Theatervermittlung **Erika Schmidt-Sulaimon** Regieassistentz **Alina Baranowski**

5

WiLd!

von Evan Placey
Deutsch von Frank Weigand
ab 8 Jahren

Bienen faszinieren Billy: Sie sind genauso wild, laut und durcheinander, wie seine Gedanken es sind. Im scheinbaren Wirrwarr des Schwarms erfüllt dennoch jede Biene ihre Funktion. Sie haben eine ganz eigene Ordnung, die nur Außenstehende als ein vermeintliches Chaos wahrnehmen. Chaos. Auch Billy hat enorm viel Energie in sich, die er loswerden muss. Rennen, Hüpfen, Schreien statt Stillsitzen. Manchmal in unpassenden Momenten, manchmal fast automatisch, ohne dass Billy es bemerkt oder steuern kann.

In *WiLd!* setzt sich der Dramatiker Evan Placey mit den Auswirkungen von ADHS auseinander, die alle Beteiligten stark beeinflussen und vor Herausforderungen stellen, insbesondere das soziale Umfeld. In diesem Solo spürt KJT-Ensemblemitglied Thomas Ehrlichmann dem Alltag von Billy nach.

Regie **Milan Gather** Ausstattung **Andreas Alexander Strasser** Musik **Lukas Joachim** Dramaturgie **Milena Noëmi Kowalski** Theatervermittlung **Christine Appelbaum** Regieassistentz **Janna Radowski**

Feierabend Markt

Kultur trifft
Genuss am
Theater Dortmund

13.10.
27.10.

Donnerstag
16 – 21 Uhr
Platz der Alten
Synagoge

www.feierabendmarktdortmund.de

OKT 2022

MITGLIED DER
RUHR BÜHNEN

DORTMUND
ÜBERRASCHT
DICH.

Vorverkauf

Kundencenter am Platz der Alten Synagoge
Di. – Sa. 10.00 – 18.00 Uhr
(montags sowie sonn- und feiertags kein Vorverkauf)
Informationen zu Ihrem barrierearmen Theaterbesuch finden Sie online unter tdo.li/barrierearmut

Weitere Vorverkaufsstellen

Alle CTS-eventim Vorverkaufsstellen
DORTMUNDticket

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am entsprechenden Spielort. An der Abendkasse erhalten Sie nur Karten für die jeweilige Veranstaltung.

Opernhaus 0231/50 27 222
Schauspielhaus 0231/50 27 229
KJT 0231/50 23 184

Ticket-Hotline

0231/50 27 222
Mo. – Sa. 10.00 – 18.30 Uhr

Online-Tickets

www.theaterdo.de

Theaterflatrate

für Studierende der TU und FH Dortmund
www.tdo.li/theaterflatrate

Sonderveranstaltungen

1. Babykonzert Mini
1. Babykonzert Maxi

Eintrittspreise/Ermäßigungen

Alle Eintrittspreise und Ermäßigungen sowie Sitzpläne finden Sie unter www.theaterdo.de

Impressum

Herausgeber Theater Dortmund
Theaterkarree 1 – 3 | 44137 Dortmund
Design Theater Dortmund | Marketing
Schrift KJT bureau.de, Dortmund
Druck color-offset-wälter GmbH & Co. KG
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Trailer für ausgewählte
Theater- und Konzerterlebnisse
im Oktober finden Sie unter
theaterdo.de/sneak-peek



Sponsoren, Förderer, Partner und Kooperationspartner

1

 Sparkasse
Dortmund

2

 DEW21

3

 Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

4

 NRW KULTUR
SEKRETARIAT

5

 Gestaltung
Analyse – Beratung
Dr. Schlensker & Team GmbH

6

 BUND jugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

 ballett
freunde
dortmund e.x.



 theater- und
konzertfreunde
dortmund e.v.

Mobile Banking premium.

Die Sparkassen-App:
Testsieger bei Stiftung Warentest.

Nutzen auch Sie die vielen praktischen
Funktionen.



Sparkasse
Dortmund